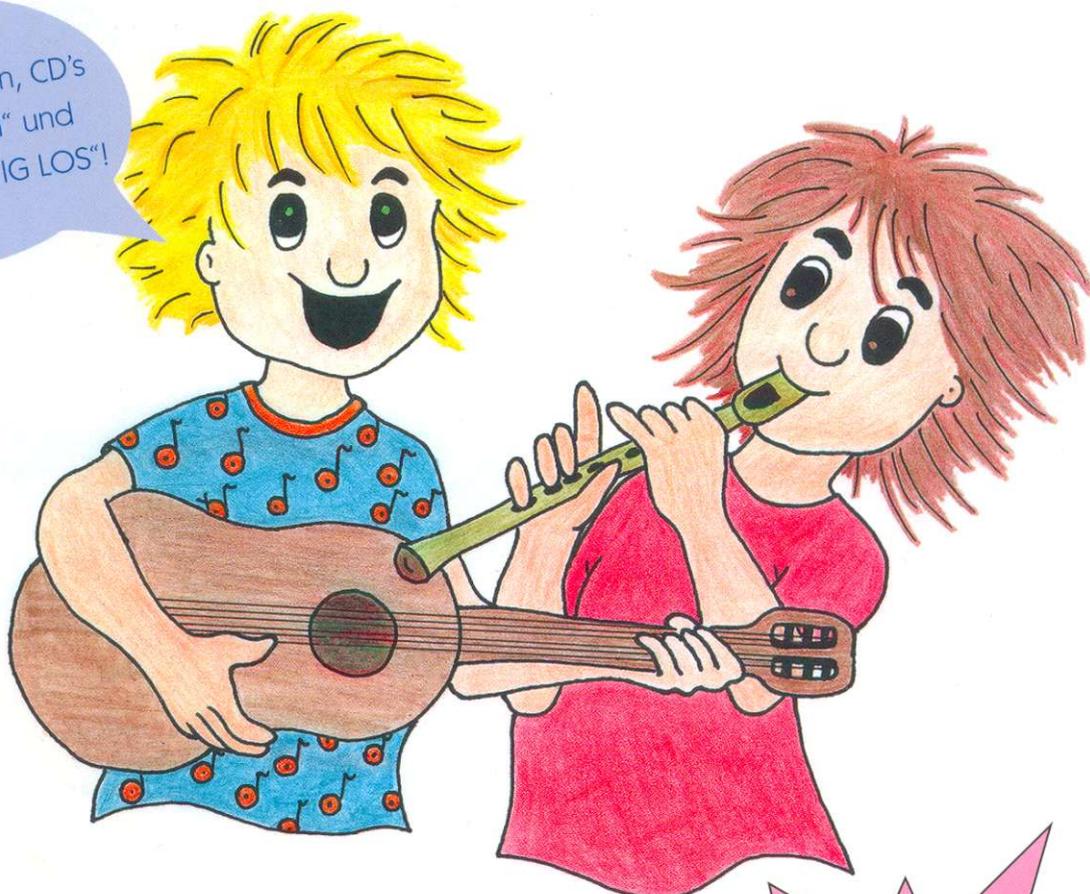


NEUE KINDERLIEDER

für Blockflöte und Gitarre



Alle Lieder
aus den Cassetten, CD's
„MUFF“, „LUMPI“ und
„ACHTUNG FERTIG LOS“!



Mit allen
Texten!

von Kinderliedermacher

BERNHARD FIBICH

Zeichnungen: Beatrix Brunner



liebe Kinder, Eltern, Lehrer(innen)!
liebe Flöten- und Gitarrespieler(innen)!

Alle Lieder aus den Cassetten/CD's

"Mutt, der kleine Teddybär"

"Lumpi, unser Hund" und

"Achtung, fertig, los!" :

Hier sind sie !!!

Die Flöten- und Gitarrestimme habe ich ganz leicht
spielbar aufgeschrieben, damit Ihr viel Freude beim
gemeinsamen Musizieren habt!

Sch hoffe, ich seh' Euch bald wieder - bei meinem
nächsten Mitmach-Konzert für Kinder in Eurer Nähe!

Liebe Grüße!

Bernhard

INHALT

Grifftabelle f. Blockflöte u. Gitarre.....	3
Lieder:	
1. Anna.....	4
2. Bitte nicht mehr schimpfen.....	5
3. Das Vogerl Zwitschi-zwitsch.....	6
4. Die Dschungelband.....	7
5. Entschuldigung.....	8
6. Flugzeugfliegen.....	10
7. Gute Nacht, kleiner Bär.....	11
8. Heute gehen wir spazieren.....	12
9. Ich hab' ein Trampolin im Badezimmer.....	13
10. Ich mag nicht.....	14
11. Ja, so bin ich.....	15
12. Lieblingsspeisenquiz.....	16
13. Lügenlied.....	17
14. Lumpi, unser Hund.....	18
15. Mama's Tanzlied.....	19
16. Maxl, das ist doch verkehrt.....	21
17. Muff, der kleine Teddybär.....	22
18. Polsterschlacht.....	23
19. Ritter Kunibert und Prinzessin Heidelind.....	24
20. So klingt die Gitarre.....	25
21. Tschinderassa Bumm.....	27
22. Vater, Mutter, Bruder, Schwester.....	28
23. Wenn ich krank bin.....	29
24. Zähneputzen ist nicht schwer.....	30
25. Zeigefingerlied.....	31
26. Ziemlich viele Ungeziefer.....	32
27. Zwergenlied.....	33
Notizen.....	34
Lumpi-Bastelbogen.....	35
Notenblatt.....	36

Lieder nach Tonträgern geordnet:

CD/MC "Muff, der kleine Teddybär":

Muff, der kleine Teddybär/ Ja, so bin ich/ Bitte nicht mehr schimpfen/ Ziemlich viele Ungeziefer/ Zähneputzen ist nicht schwer/ Polsterschlacht/ Die Dschungelband/ Zwergenlied/ Das Vogerl Zwitschi-zwitsch.

CD/MC "Lumpi, unser Hund":

Lumpi, unser Hund/ Tschinderassa Bumm/ Ritter Kunibert und Prinzessin Heidelind/ Wenn ich krank bin/ Lügenlied/ Heute gehen wir spazieren/ Anna/ Zeigefingerlied/ Gute Nacht, kleiner Bär.

CD/MC "Achtung, fertig, los!":

Maxl, das ist doch verkehrt/ Vater, Mutter, Bruder, Schwester/ Mama's Tanzlied/ Entschuldigung/ Lieblingsspeisenquiz/ Flugzeugfliegen/ Ich hab' ein Trampolin im Badezimmer/ Ich mag nicht/ So klingt die Gitarre.

Alle Lieder Text und Musik: Bernhard Fibich

Bestelladresse der Cassetten und CD's (Postkarte genügt):
FIBICH SONG EDITION, A-3580 Mödring 166, Tel: 02982/46 31

Grifftabelle

C-Blockflöte

Handwritten musical notation for C-Blockflöte. The staff shows notes: c, cis, d, e, f, fis, g, a, b, h, c, cis, d. Below the staff is a grid of fingerings for each note, with solid circles for fingers to be pressed and open circles for fingers to be released.

Gitarre

C
DUR

D
DUR

E
DUR

F
DUR

G
DUR

A
DUR

B^b
DUR

A
MOLL

D
MOLL

E
MOLL



Anna

FL.

Ich kenne da ein Mädchen, das ist ungefähr so alt wie du, es könnte auch in
Anna ist ihr Name, und sie hat eine Gitarre, da kann man sie sehr

GIT.

C G F

FL.

deine Klasse oft d'rauf spielen geh'n. seh'n. Ob sie dir was vorspiel'n würd' klar!

GIT.

C Dm Na F

FL.

Anna-a.

GIT.

C F C C

T/M: B.Fibich

2. Am Morgen ist sie aufgewacht./ Ich hab ihr den Kakao gebracht -/ an's Bett, das mag sie nämlich gern./ Dann hat sie sich ein Heft genommen,/ denn sie hat sich vorgenommen,/ daß sie für die Schule schnell noch lernt./ Weil die Aufgabe ja gestern sehr viel war, für Anna.

3. Soviel Sachen einzuräumen!/ Jetzt ist keine Zeit zum Träumen!/
Schnell anzieh'n, die Schule fängt bald an!/
Zähneputzen nicht vergessen,/ kurz auch auf dem Klo gesessen,/ das muß auch sein -
irgendwann,/ bevor ich dann mit ihr zur Schule fahr'. Mit Anna.

4. In der Schule dann - oh Schreck! -/ hat Anna es entdeckt:/
Das Hausübungsheft, das war plötzlich weg!/
Die Schultasche hat sie durchsucht, und im Werkkoffer auch gesucht./
Das Heft war fort, als hätt' es sich versteckt!/
Zuhause war es doch noch da! Ach Anna!

5. Mit dem Auto bin ich losgebraust,/ von der Schule wieder gleich nach Haus,/ hab' in Annas Zimmer nachgeseh'n./
Da lag es noch auf ihrem Bett,/ so halb vom Polster zugedeckt./
Und ich kann das schon versteh'n,/ weil das bei mir als Kind genauso war, wie bei Anna!

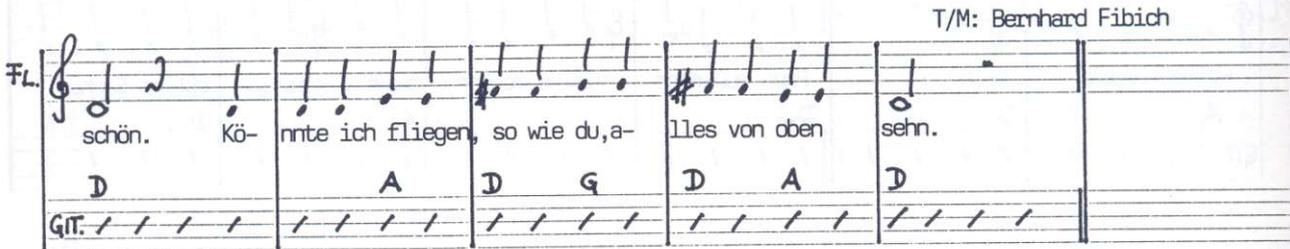
6. So bin ich gleich zur Schule hin/ mit dem Heft, so schnell es ging./
Und an der Klassentüre klopfte ich./ Die Lehrerin hat aufgemacht,/ ein paar Schüler haben leis' gelacht./
Ich hab' gesagt: Ich hoff', ich störe nicht./
Ich zeigte auf das Heft und sagte: Das da gehört Anna!

FL. 

GIT. // // // //

FL. 

GIT. // // // //

FL. 

GIT. // // // //

T/M: Bernhard Fibich

Das Vogerl
Zwitschi-zwitsch



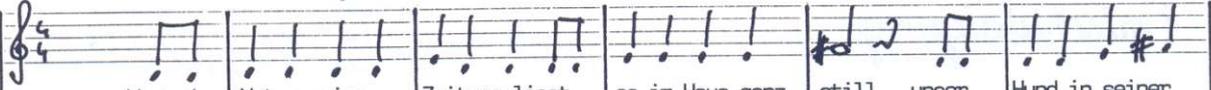
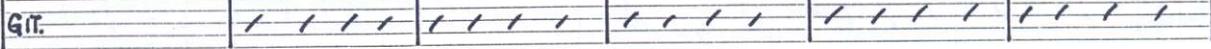
2. Drum hab ich ihm ein Haus gebaut/ auf dem Fensterbrett./ Weil ich glaub', daß ein Vogel auch/ ein Vogelhaus gern hätt'./ Jetzt kommt es manchmal und sagt pieps,/ es ist das Vogerl Zwitschi-zwitsch.

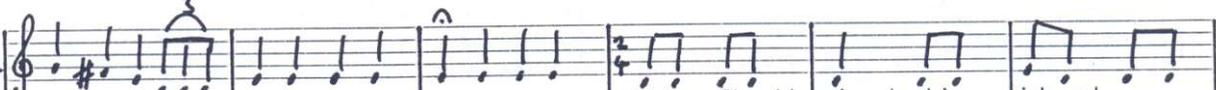
3. Drum brauche ich kein Telephon,/kein Briefträger mir fehlt./ Mein kleiner Freund hat mir schon längst/ die Nachrichten erzählt./ Er setzt sich zu mir und macht pieps./ Er ist mein Vogerl Zwitschi-zwitsch.

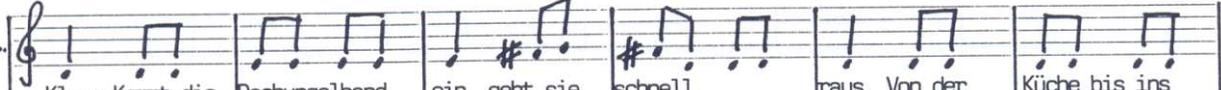
4. Ich lade meine Freunde ein/ zum Geburtstagsfest,/ weil's sich, das sieht doch jeder ein,/ so viel schöner feiern läßt!/ Er kam geflogen, sagte pieps!/ Er ist mein Vogerl Zwitschi-zwitsch.

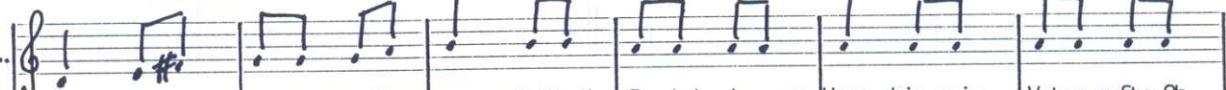
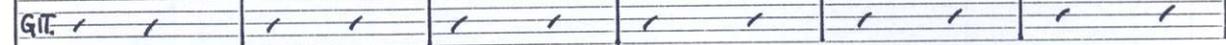
5. Gestern habe ich geschaut,/ und das hat mich fast umgehaut,/ weil im Vogelhauserl drin/ drei Vogeleier gelegen sind.

Die Dschungelband -7-

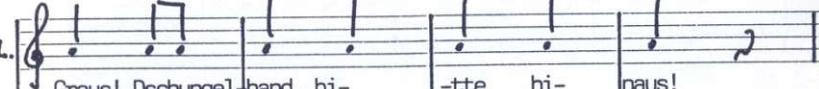
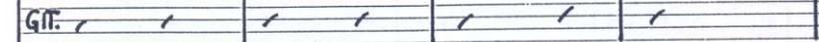
FL. 
 Wenn der Vater seine Zeitung liest, es im Haus ganz still, unser Hund in seiner
 D G A D D
 Git. 

FL. 
 Hütte schläft, die Mutter Ruhe haben will: Dschungelband herein, das bin ich und mein Freund
 G A D G
 Git. 

FL. 
 Klaus. Kommt die Dschungelband ein, geht sie schnell raus. Von der Küche bis ins
 A D
 Git. 

FL. 
 Klo, durch das Zimmer ins Büro, zieht die Band durch unser Haus, bis mein Vater ruft: Oh
 G A
 Git. 

T/M: Bernhard Fibich

FL. 
 Graus! Dschungelband, bi- -tte hi- raus!
 A
 Git. 



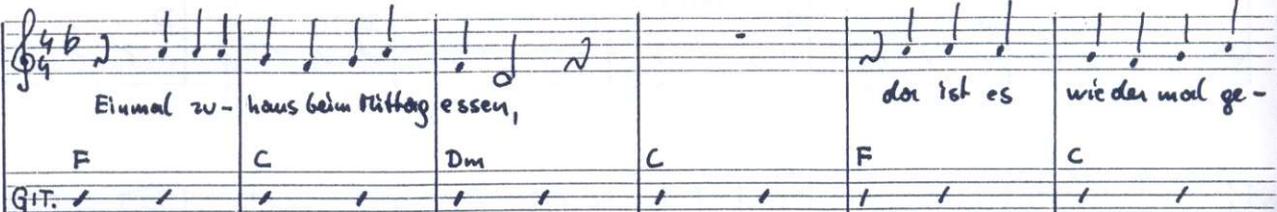
2. Wenn der Vater g'rad was Wichtiges schreibt, / die Oma heut' zu Mittag bleibt, / wenn die Mutter in der Küche schwitzt, / Schwester auf dem Töpfchen sitzt/...

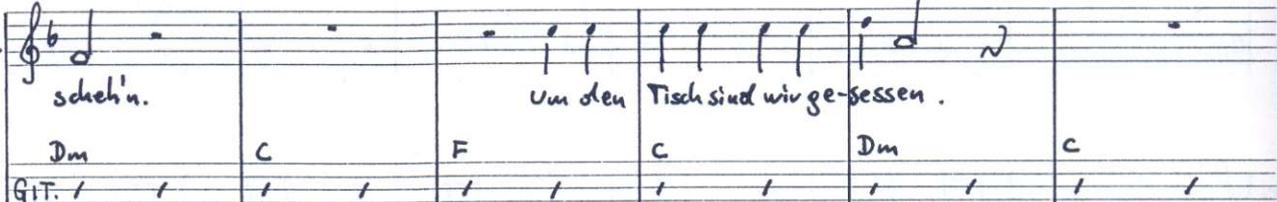
3. Wenn ein Schüler sich nicht gut benimmt, / der Lehrer seinen Kuli nimmt, / wenn er einen Fünfer schreiben will, / wird es in der Klasse still/...

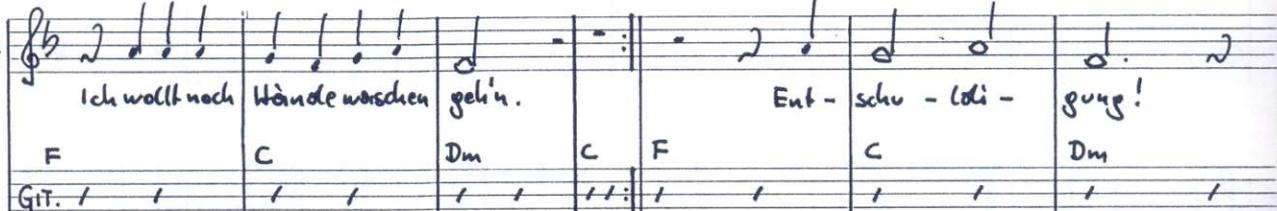
4. Wenn wir zur Jause eingeladen sind, / bei Tante Friederik, / wo ein Kind bei Tisch nicht sprechen darf, / es grausliche Torten gibt/...

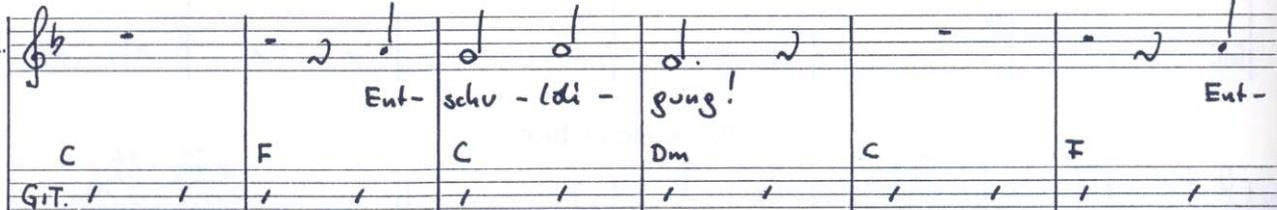
5. Und wenn mein Vater g'rade komponiert, / die Nerven dabei leicht verliert, / wenn Fragenstellen streng verboten ist, / weil er die Töne sonst vergißt/...

Entschuldigung

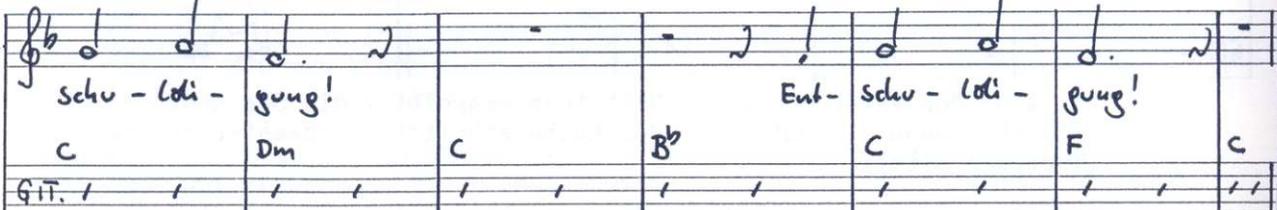
FL. 
Einmal zu- haus beim Mittag essen, da- der ist es wie der mal ge-
F C Dm C F C
GIT. / / / / / /

FL. 
schek'n. um den Tisch sind wir ge-essen.
Dm C F C Dm C
GIT. / / / / / /

FL. 
Ich wollt noch Hände waschen geh'n. Ent- schu - ldi - gung!
F C Dm C F C Dm
GIT. / / / / / /

FL. 
Ent- schu - ldi - gung! Ent-
C F C Dm C F
GIT. / / / / / /

T/M: B.FIBICH

FL. 
schu - ldi - gung! Ent- schu - ldi - gung!
C Dm C B^b C F C
GIT. / / / / / /

Flugzeugfliegen

T/N: B. FIBICH

Fl.

The musical score is written on a single staff in treble clef with a key signature of one sharp (F#) and a 4/4 time signature. The melody consists of six measures. The lyrics are written below the staff, and guitar chords are indicated below the lyrics. The lyrics are: 'Flugzeugfliegen, Straßenbahn, / Auto bus und Radlfahr'n! / Flugzeugfliegen, Straßenbahn, /'. The chords are: D, G, A, D A, D, G. Below the staff, there is a line for guitar accompaniment labeled 'GIT.' with slashes indicating the rhythm.

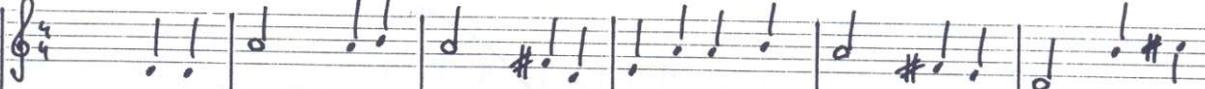
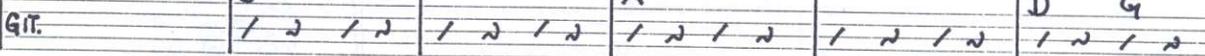
Flugzeugfliegen, Straßenbahn, /	Auto bus und Radlfahr'n! /	Flugzeugfliegen, Straßenbahn, /				
D	G	A	D	A	D	G
/	/	/	/	/	/	/

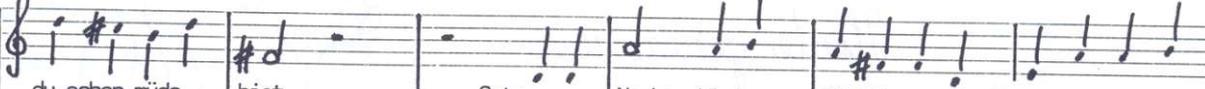
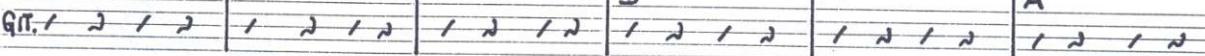
GIT. / / / / / / /

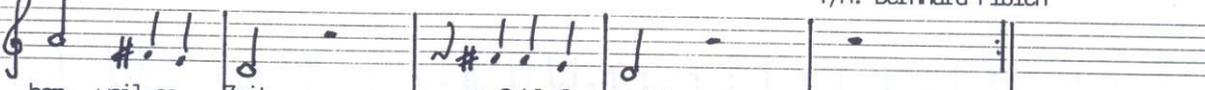
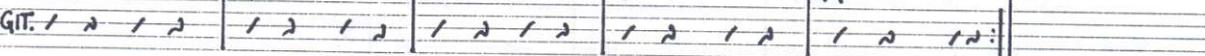
Flugzeugfliegen, Straßenbahn, / Autobus und Radfahr'n! /
Flugzeugfliegen, Straßenbahn, /Autobus und Radfahr'n! /

Wunder-wunderschön ist's hier! / Wißt Ihr was? Hier bleiben wir! /
Wunder-wunderschön ist's hier! / Wißt Ihr was? Hier bleiben wir! /



FL. 
 Gute Nacht, kleiner Bär! Mir fällt schon das schwer, und ich merk', daß auch
 D A D G
 GIT. 

FL. 
 du schon müde bist. Gute Nacht, kleiner Bär! Komm noch ein bißchen zu mir
 D G D D A
 GIT. 

FL. 
 her, weil es Zeit zum Schlafen ist.
 G A D A
 GIT.  T/M: Bernhard Fibich

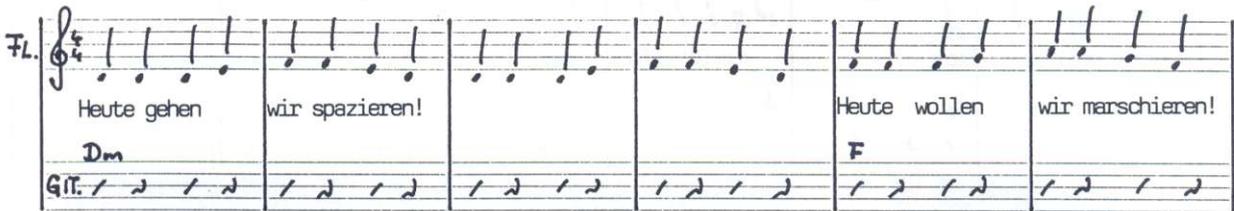
2. Gute Nacht, kleiner Bär! / Ja, ich weiß, du magst das sehr, / darum sing' ich dir noch ein Abendlied. / Gute Nacht, kleiner Bär! / Du, ich freue mich so sehr, / wenn du bei mir schläfst, bin ich nicht allein.

3. Gute Nacht, kleiner Bär! / Spielen geht leider nicht mehr. / Einmal muß ein Ende sein! / Morgen ist ein neuer Tag, / an dem ich mit dir spielen mag. / Kleiner Bär, ich hab' dich wirklich lieb.



Heute gehen wir
spazieren



FL. 

T/M: Bernhard Fibich

FL. 

2. Oh, es regnet gar nicht mehr! / Es scheint die Sonne! / Na bitte sehr!
3. Treff' ich wen, der mir bekannt, / sag' ich: "Guten Tag!" / und gib die Hand.
4. Im Wald ist eine gute Luft, / ich rieche gern / den Frühlingsduft.
5. Ein Autofahrer steigt auf's Gas. / Ich schau' ihm nach / und zeig ihm das.
6. Irgendwann geh'ich nach Haus, / setz mich nieder, / ruh' mich aus.

Ich hab' ein Trampolin im Badezimmer

FL.
 Ich hab ein Trampolin im Badezimmer! Sows bräuchten alle Kinder. Da spring ich einfach
 D D D G G

GIT. / / / / / /

FL.
 samt dem Gwand vom Badewannenrand! Ö-jegerl, o jegerl, o jegerl! Wie siehst denn
 D Em A C G D

GIT. / / / / / /

T/M: B. FIBICH

FL.
 Du aus, denn Du aus, denn Du bist ja ganz schmutzi-schmutzi-schmutzig! (Ab, in die Badewanne!)
 C G D C G D D A

GIT. / / / / / /

Ich hab' ein Trampolin im Badezimmer! / Sows bräuchten alle Kinder! / Da spring' ich einfach samt dem G'wand / vom Badewannenrand! / Hops-da-lops-da, wi-di-pasch! / Hops-da-lops-da, wi-di-pasch! / Hops-da-lops-da, das macht Spaß! / Nur dabei wird man ziemlich naß! /

1. Mama sagt: Kinder, geht's Sand spielen! / Doch wir woll'n im Gatsch 'rumwühlen! / Zuerst wird Wasser eingefüllt, / bis Sand durch uns're Finger quillt. / Ein neues Spiel: Gatschknödelwerfen! / Verlieren geht mir auf die Nerven! / Ich will Gatschknödelweitwurfsieger sein! / He, nicht auf mich! Das ist gemein! / Ojegerl, ojegerl, ojegerl! / Wie siehst denn Du aus, denn Du aus, denn Du aus? / Du bist ja ganz schmutzi-schmutzi-schmutzig! / (Ab, in die Badewanne!)

Ich hab' ein...

2. Mama sagt: Da habt's Papier! / Im Kinderzimmer malen wir / mit uns'ren neuen Wasserfarben, / die wir geschenkt bekommen haben. / Doch leider nicht nur auf's Papier! / Weil's lustig ist, so mal ich mir / dunkelgrün das ganze G'sicht! / Wetten, Mama erkennt mich nicht? / Ojegerl... /

Ich hab' ein...

Ich mag nicht

FL.
 O-je, oje, der wecker läut'! Die Ferien sind zu Ende heut'! Die Mama macht mein
 E A C
 GIT. / / / / / /

FL.
 Jausen brot. Ich lieg' im Bett und stell' mich tot. ...im September! Ich mag nicht! Nein, nein, nein, nein! Ich
 H⁷ E
 GIT. / / / / / /

FL.
 mag nicht! Nein, nein, nein, nein, nein! Ich mag nicht! Nein, nein, nein, nein! Ich mag nicht! Nein, nein!
 A C H⁷
 GIT. / / / / / /

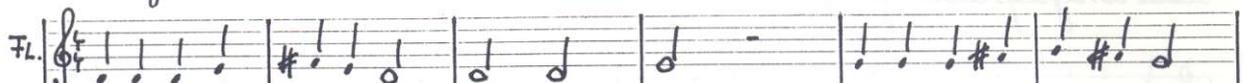
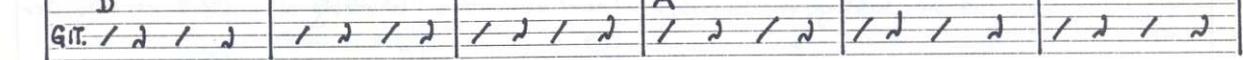
T/N: B.FIBICH

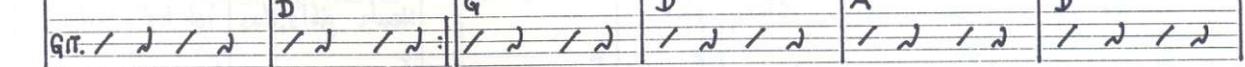
1. Oje, oje, der Wecker läut'!/ Die Ferien sind zu Ende heut'!/ Die Mama macht mein Jausenbrot./ Ich lieg' im Bett und stell' mich tot./ Ich zieh' die Decke über'n Kopf,/ oben 'raus schaut nur mein Schopf./ Doch es hilft nichts, laut Kalender/ beginnt die Schule im September!/
 Ich mag nicht!/
 Nein, nein, nein, nein, nein!/
 Ich mag nicht!/
 Nein, nein, nein, nein, nein!/
 Ich mag nicht!/
 Nein, nein, nein, nein, nein!/
 Ich mag nicht!/
 Nein, nein!

2. Den Franz, den Karli und die Steffi, / sowie auch den Rudi treff' i/ an der Straßenbahnstation. / Und da winken sie auch schon! / (Hallo, grüß Dich!) / Der Franz halt' sich am Karli fest, / er fürcht' sich schon vor'm Mathe-Test. / Der Rudi an der Steffi lehnt, / die Augen zu! / Die Steffi gähnt. /
 Ich mag nicht...

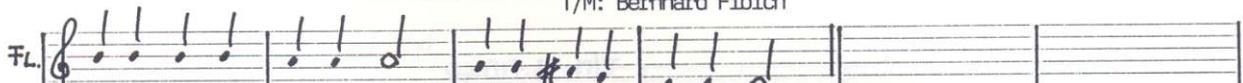
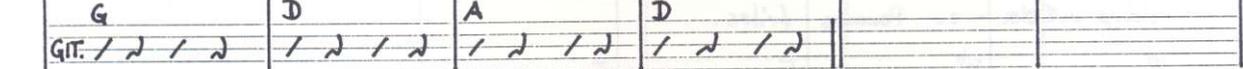
3. In der Schul' denk' ich mir: Lieber / wär ich im Bett mit vierzig Fieber! / Und wenn ich meine Freund' anschau', / weiß ich es auch gleich genau: / Ich glaub', unser Herr Direktor, / sicher auch der Schulinspektor, / vielleicht sogar die Lehrerin, / denken sich geheim tief drin: /
 Ich mag nicht...

Ja, so bin ich

FL. 
 Bin ich lustig, lache ich: Ha, ha, ha!
 Bin ich böse, stampf ich auf: x x x
 Bin ich traurig, weine ich:
 Bin ich fröhlich, klatsche ich:
 GIT. 

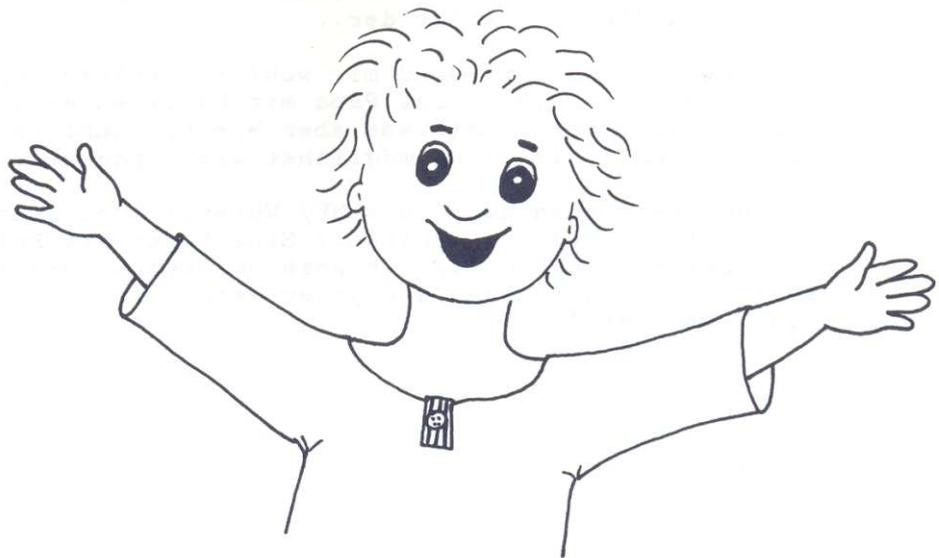
FL. 
 Hu, hu, hu!
 x x x
 Ja, so bin ich, grade so!
 Manchmal traurig, manchmal froh!
 GIT. 

T/M: Bernhard Fibich

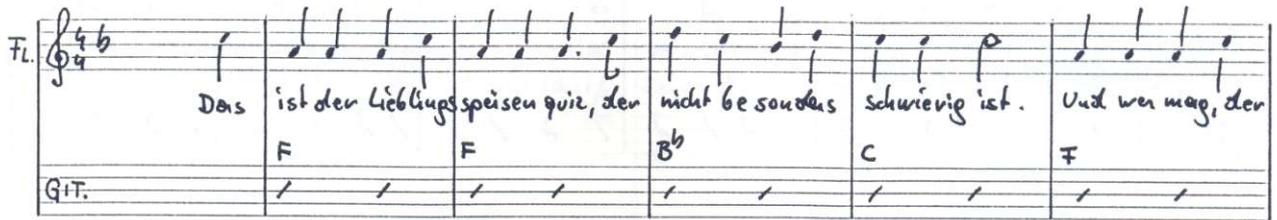
FL. 
 Ja, so bin ich, grade so!
 Manchmal traurig manchmal froh!
 GIT. 

2. Bin ich müde, schlafe ich! Ch, ch, ch! / Bin ich wach, dann singe ich!
 La, la, la! / Bin ich verkühlt, dann huste ich! - - -! / Hab' ich
 Schnupfen, niese ich! Hatschi, hatschi, hatschi!

3. Bin ich hungrig, esse ich! Mjam, mjam, mjam! / Bin ich durstig,
 trinke ich! Glück, glück, glück! / Bin ich laut, dann schreie ich! Tra-
 la-la! / Bin ich leise, flüst're ich! Bs-bs-bs!

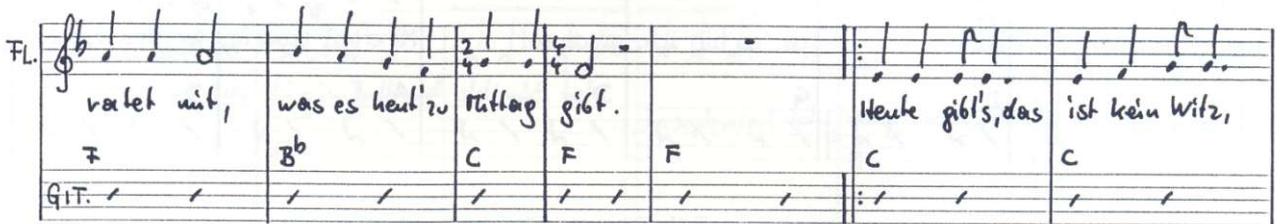


Lieblingsspeisenquiz

FL. 

Das ist der Lieblingspeisen quiz, der nicht besonders schwierig ist. Und wer mag, der

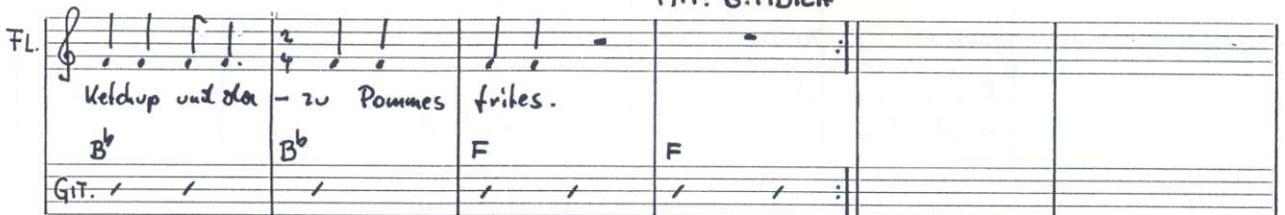
GIT. / / / / / /

FL. 

ratet mit, was es heut' zu Mittag gibt. Heute gibt's, das ist kein Witz,

GIT. / / / / / /

T/M: B.FIBICH

FL. 

Ketchup und da - zu Pommes frites.

GIT. / / / / /

Das ist der Lieblingsspeisenquiz, / der nicht besonders schwierig ist. / Und wer mag, der ratet mit, / was es heut' zu Mittag gibt. /

1. Heute gibt's, das ist kein Witz, / Ketchup und dazu Pommes Frites. / Nachher gibt's ein Kudelmudel / um den guten Apfelstrudel. / Nicht mal meiner Barbiepuppe / schmeckt eine Gemüsesuppe. / Ich mach' vor Freude einen Luping, / kocht Mama mir Vanillepudding. / Das ist der...

2. Wenn es heiß ist, wird mir wohler, / trinke ich ein Coca-Cola. / Dafür rufe ich oje, kocht Papa mir Kamillentee. / Nie bestell' ich mir ein Striezel, / meistens aber Wiener Schnitzel. / In der Pizzeria hätt' i / gerne möglichst viel Spagetti. / Das ist der...

3. Zum Abendessen mag ich sehr / Würstel, und zwar Frankfurter. / Ja, viel leichter zu erraten: / Eine Suppe mit Fridatten. / Ihr seid ja wirklich supertoll! / ich weiß gar nicht, was ich noch fragen soll! / Nur eines noch: Wie jeder weiß, / am liebsten esse ich ein Eis! / Das ist der...

Lügenlied

FL.
 Der Löwe hat so eine Mähne, und außerdem sehr spitze Zähne. Der Wärter sagt: "Hier
 Dm Am Dm Am Dm Am Dm Am

GIT.

FL.
 ist Dein Fressen! Und nachher Zähneputzen nicht vergessen!" Nein, nein, nein, das glaub ich nicht!
 Dm Am D A D G

GIT.

T/M: Bernhard Fibich

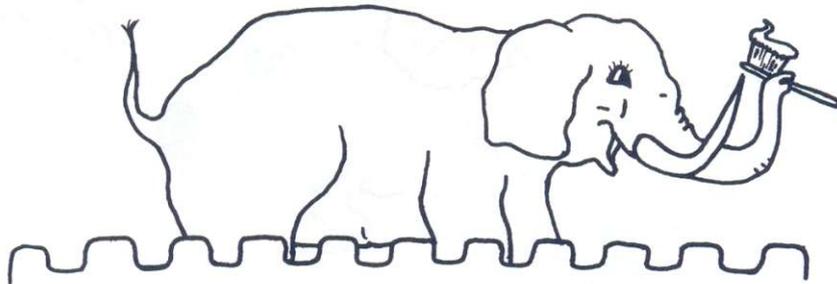
FL.
 Nein, nein, nein, ganz sicher nicht!
 D A D

GIT.

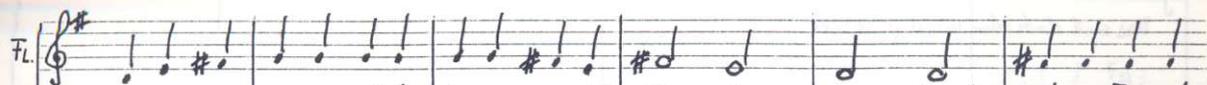
2. Der Haifisch schwimmt im blauen Meer, / da fürchtet sich der Taucher sehr. / Er sagt zum Hai: "Willst Du mich fressen? / Dann, bitte, nachher Zähneputzen nicht vergessen!"

3. Zum Stoßen braucht der Elefant / den Stoßzahn, das ist ja bekannt. / Drum tut er sicher nach dem Fressen / das Stoßzahnputzen nicht vergessen.

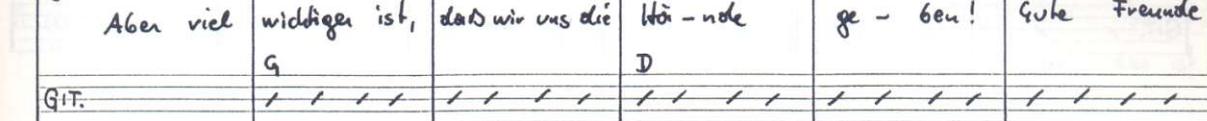
4. Heimlich hast auch du versteckt / die Süßigkeiten unter'm Bett. / Am Abend hast du sie gegessen! / Danach das Zähneputzen nicht vergessen!



Mama's Tanzlied

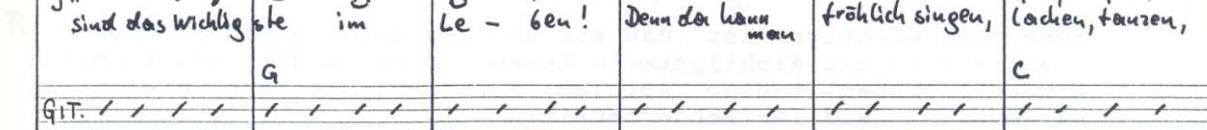
FL. 

Aber viel wichtiger ist, das wir uns die Händchen geben! Gute Freunde

GIT. 

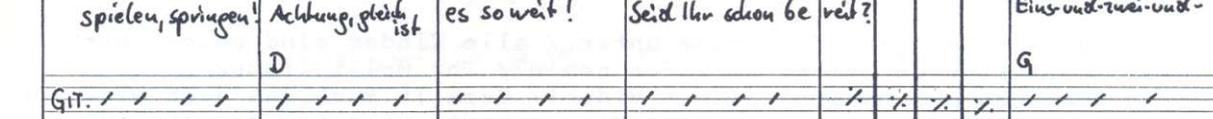
FL. 

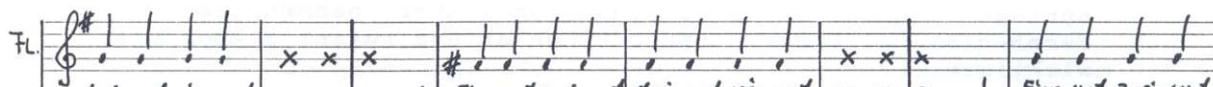
sind das wichtigste im Leben! Denn der kann man fröhlich singen, lachen, tanzen,

GIT. 

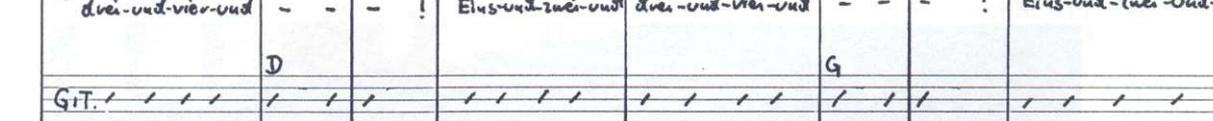
FL. 

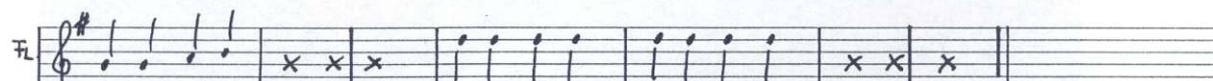
spielen, springen! Achtung, gleich ist es so weit! Seid ihr schon bereit? Eins-und-zwei-und-

GIT. 

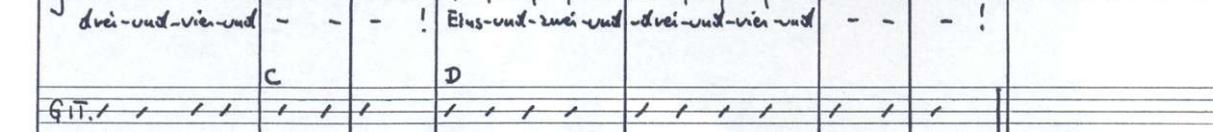
FL. 

drei-und-vier-und - - - ! Eins-und-zwei-und drei-und-vier-und - - - ! Eins-und-zwei-und-

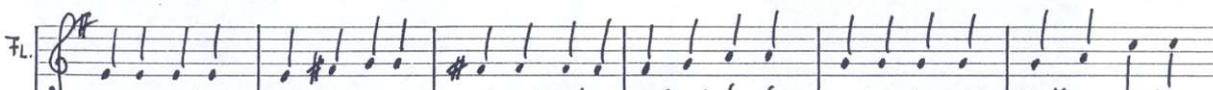
GIT. 

FL. 

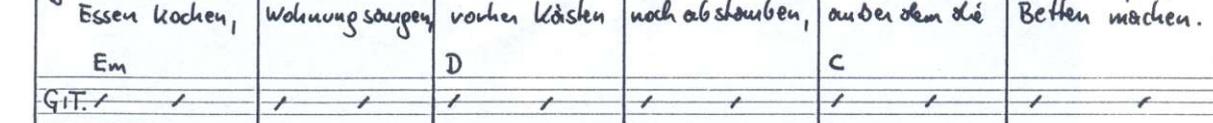
drei-und-vier-und - - - ! Eins-und-zwei-und drei-und-vier-und - - - !

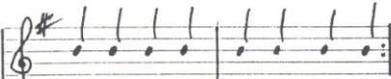
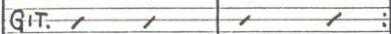
GIT. 

T/M: B.FIBICH

FL. 

Essen kochen, Wohnung säugen, vorher käsen noch abstauben, außer dem die Betten machen.

GIT. 

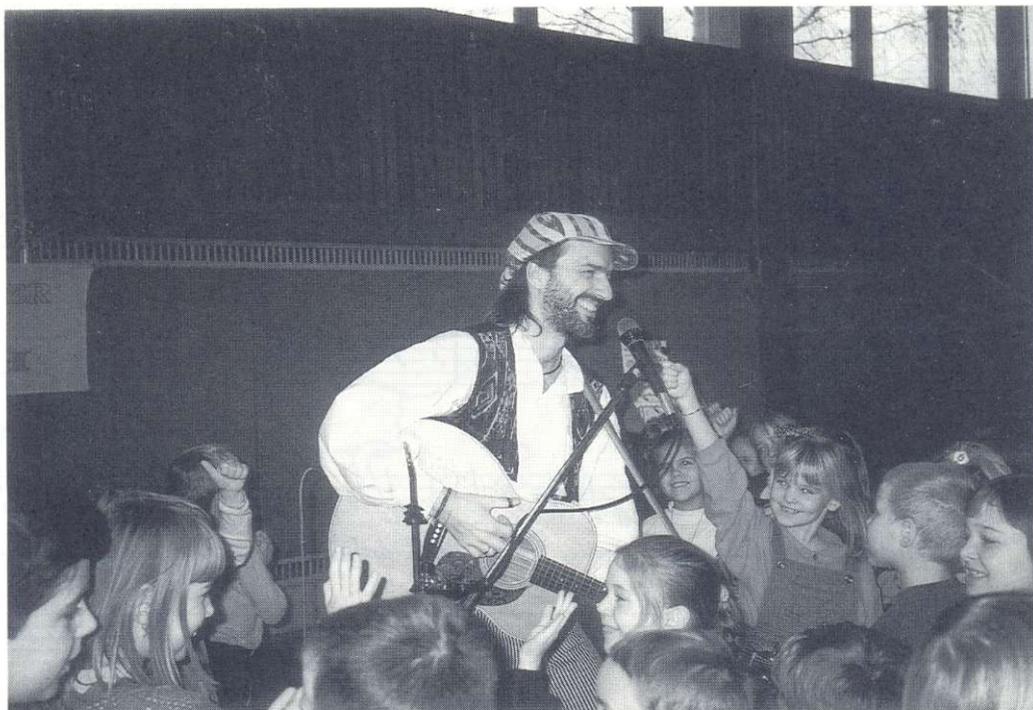
FL. 
 Das sind doch sehr wichtige Sachen.
 H⁷
 GIT. 

1. Essen kochen, Wohnung saugen, / vorher Kästen noch abstauben, / außerdem die Betten machen. / Das sind doch sehr wicht'ge Sachen. / Mein Kind, ich hab'so viel zu tun, / hab keine Zeit, mich auszuruh'n. / Jetzt kann ich nicht mit Dir spielen! / Ehrlich nicht, beim besten Willen! / (Mmh, jetzt muß ich überlegen!)

Aber viel wichtiger ist, daß wir uns die Hände geben! / Gute Freunde sind das Wichtigste im Leben! / Denn da kann man fröhlich singen, / lachen, tanzen, spielen, springen! / Achtung, gleich ist es soweit! / Seid Ihr schon bereit? /

2. Draußen ist es bitterkalt. / Klar, Weihnachten ist es bald! / Da muß ich sehr vieles kaufen, / in ein großes Kaufhaus laufen. / Alles dann nach Hause tragen! / Und ich muß Dir leider sagen: / Jetzt kann ich nicht mit Dir spielen, / ehrlich nicht, beim besten Willen! / (Mmh, jetzt muß ich überlegen!) / Aber viel wichtiger...

3. Draußen geht die Sonne unter, / alle Kinder sind noch munter! / Wollt Ihr gar nicht schlafen geh'n? / Ihr wollt lieber noch fernseh'n? / Dauernd dieses Video! / Gefällt Euch das denn wirklich so? / Zeichentrick und Micky Maus, / sagt, wann ist das endlich aus? / Wenn ich Euch da sitzen seh', / kommt mir plötzlich die Idee! / Wollen wir nicht lieber singen, / lachen tanzen, spielen, springen? / (Mmh, da überlegen allen Kinder, nehmen die Fernbedienung, machen zapp, drehen ab und rufen:)/ Aber viel wichtiger...



Muff, der kleine
Teddybär



FL.						
	Muff, der kleine Muff, der kleine C	Teddybär Teddybär	wunderte sich liebte seine Em	manchmal sehr Mama sehr.	über seine Doch da gab es Dm	Bärenmama, das so Geschichten.
Git.	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /

FL.						
	war ein Mädchen Davon will ich Dm	namens Anna. euch berichten.	Gern war Muff in Manchmal saß er C	Annas Zimmer, nicht am Bett,	denn dort spielte manchmal lag er Em	Anna immer. ganz versteckt
Git.	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /

T/M: Bernhard Fibich

FL.						
	Muff saß auf dem Hintern Kasten Dm	Bett von Anna, in der Truhe,	seiner lieben in dem Kastl F	Bärenmama. für die Schuhe. G		
Git.	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /	/ / / /

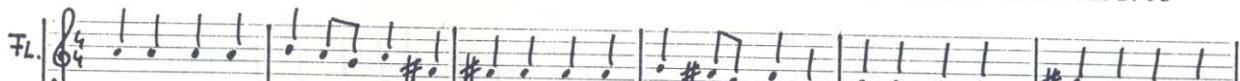
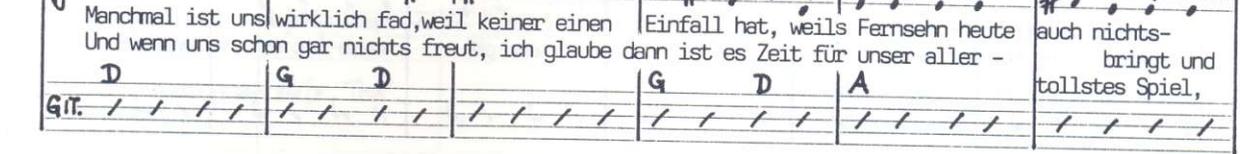
Da konnte er dann gar nichts seh'n! / Ein Teddy kann das nicht
versteh'n. / Anna suchte viele Stunden, / dann hat sie ihn doch gefunden.

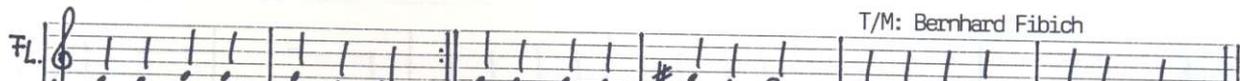
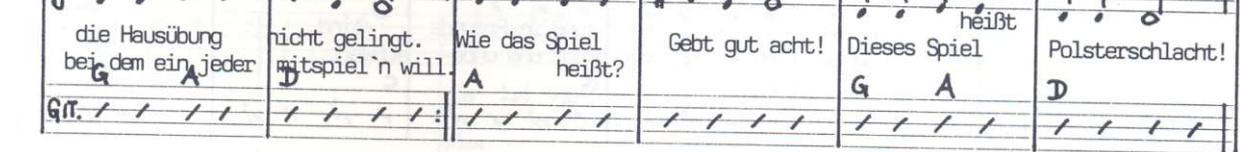
2. Muff fährt gern im Auto mit. / Meistens sind sie da zu dritt. / Muff
und seine Bärenmama / und die Mama auch von Anna. / Oft geh'n sie dann
etwas kaufen, / so einfach in der Stadt rumlaufen. / Muff genießt das
wirklich sehr, / ist ein "Einkaufsteddybär". / Beim Heimfahr'n war Muff
plötzlich weg. / Anna hat es erst entdeckt, / als sie schon zuhause
war'n. / So mußten sie ihn suchenfahr'n.

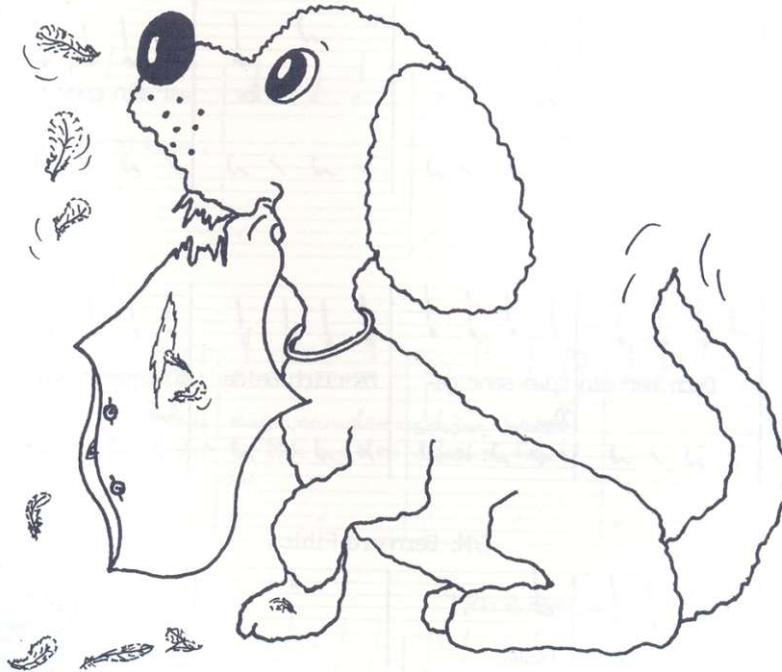
3. Am Spielplatz dort war es gescheh'n! / Muff hat es vorausgeseh'n! /
Muff lag dort für viele Stunden, / und Anna hat ihn nicht gefunden. / Hat
ihn einfach liegen lassen / und beim Heimfahr'n dort gelassen. / Er
wartete die ganze Nacht. / Am Morgen ist er aufgewacht. / Die Sonne
schien ihm auf den Bauch, / und ganz schön schmutzig war er auch. / Dann
ist ein Nachbarkind gekommen, / hat Muff mit nach Haus genommen.

4. Keine Angst, denn Gott sei Dank, / hat das Kind den Muff
gekannt, / wußte, der gehört der Anna, / heim zu seiner Bärenmama! /
Hat sich auf den Weg gemacht / und Muff gleich nach Haus gebracht. /
Seitdem ist die kleine Anna / eine sehr besorgte Bärenmama.

Polsterschlacht

FL. 
 Manchmal ist uns wirklich fad, weil keiner einen Einfall hat, weils Fernseh heute auch nichts-
 Und wenn uns schon gar nichts freut, ich glaube dann ist es Zeit für unser aller - bringt und
 tollstes Spiel,
 Git. 

FL.  T/M: Bernhard Fibich
 die Hausübung nicht gelingt. Wie das Spiel Gebt gut acht! Dieses Spiel heißt Polsterschlacht!
 bei dem ein jeder mitspiel'n will. A heißt?
 Git. 



2. Überdrüber, obendrauf, / links und rechts und runter, rauf. / Angriff
 oder sich verstecken! / Nichts als Polster und Bettdecken! / Und zwar
 nicht im Kinderzimmer, / denn das spielen wir fast immer / dort, wo
 uns're Eltern schlafen, / die wir auch schon öfters trafen.

3. Dieses Spiel hat oft ein Ende, / eine sehr plötzliche Wende. / Haut
 man nämlich zu fest d'rauf, / geht ein Polster manchmal auf. / Und vor
 lauter Federnflaum / sieht man die Geschwister kaum! / Jedes Kind ist gut
 beraten, flüchtet es dann in den Garten!

Ritter Kunibert und Prinzessin Heidelind

FL. Er heiß Ritter Kunibert,
-zessin mag den Kunibert,

FL. sie Prin-zessin Heide-nauso ist es lind.
umgekehrt.

FL. Diese Beide beid'n ganz be-lebten sehr ver-gnügt und un-be-schwert. Die Prin-

FL. Einmal gingen beide auf die Jagd. Es war ein genz be-sonders schöner Tag.

FL. Doch war ein Löwe sehr ge-fährlich. Beide fürchteten sich ehrlich. Ließen's Jagen sein und ritten wieder heim!

T/M: Bernhard Fibich

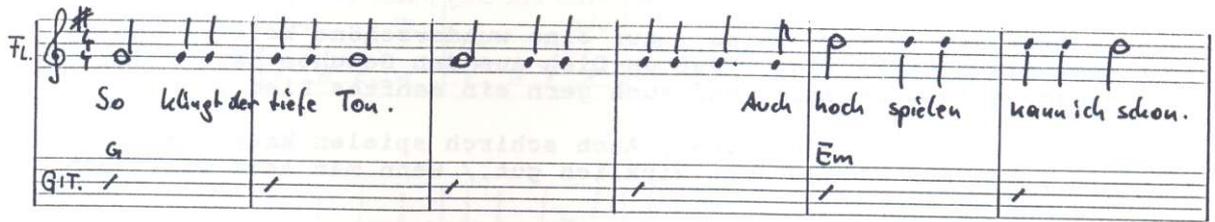


2. Die Prinzessin schlief in ihrem Schlafgemach./ Doch der Kunibert, der war seit Stunden wach./ Hat ihr den Kakao gemacht,/ und ihn Heidelind gebracht und gesagt:/ Alles Gute zum Geburtstag!

3. Kunibert ist einmal sehr gestolpert,/ beim Turnier vom Pferd gefall'n!/ Das hat gepoltert!/ Ganz hilflos lag er da,/ doch Heidelind, die sah ihn ja,/ kam heran, und gab ihm ihre Hand.

4. Einmal waren beide aufeinander böse,/ stritten miteinander!/ Das war ein Getöse!/ Doch als der Streit vorbei war,/ und alles wieder gut war,/ da sangen sie gemeinsam dieses Lied.

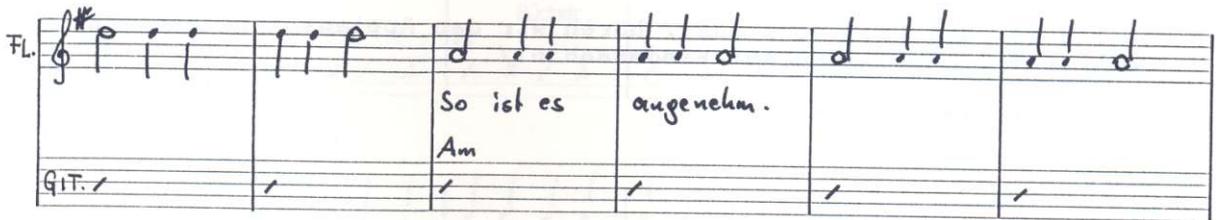
So klingt die Gitarre

FL. 

So klingt der tiefe Ton. Auch hoch spielen kann ich schon.

G Em

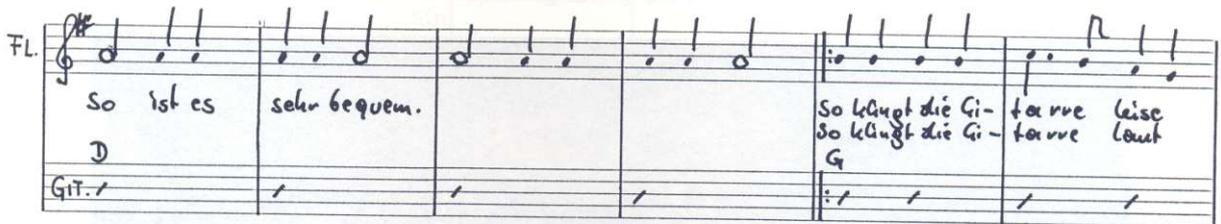
GIT. / / / / / /

FL. 

So ist es angenehm.

Am

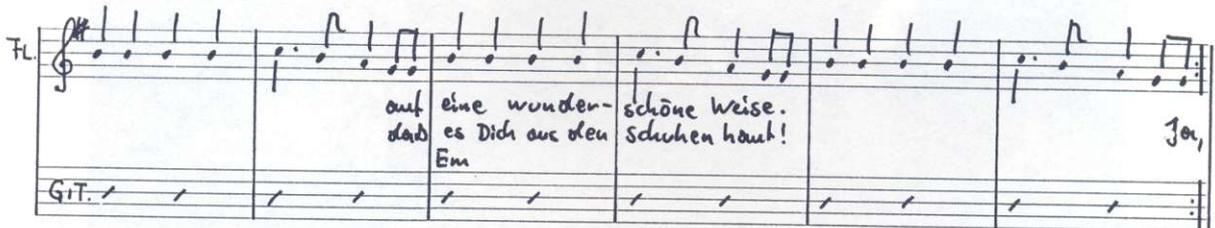
GIT. / / / / / /

FL. 

So ist es sehr bequem. So klingt die Gitarre leise / So klingt die Gitarre laut

D G

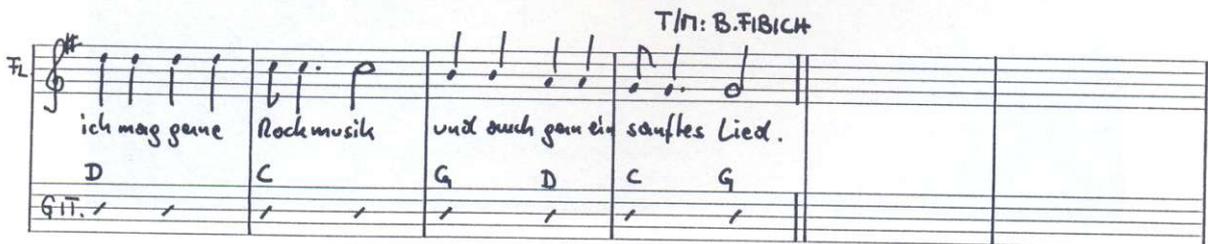
GIT. / / / / / /

FL. 

auf eine wunder-schöne Weise. / dass es Dich aus den Schuhen haut!

Em

GIT. / / / / / /

FL. 

ich mag gerne Rockmusik und auch ganz ein sanftes Lied.

D C G D C G

GIT. / / / / / /

T/M: B.FIBICH

1. So klingt der tiefe Ton./ Auch hoch spielen kann ich schon./ So ist es angenehm./ So ist es sehr bequem./

So klingt die Gitarre leise / auf eine wunderschöne Weise./ Und so klingt die Gitarre laut,/ daß es Dich aus den Schuhen haut!/ Ja, ich mag gerne Rockmusik/ und auch gern ein sanftes Lied./

2. So klingt ein schöner Ton./ Auch schirch spielen kann ich schon./ Ja, das klingt erst wirklich gut,/ wenn man sehr viel üben tut./

So klingt die Gitarre...

3. Und ist das Lied dann aus,/ hören wir den Applaus./ Da sag ich: Dankeschön!/ Bussi und auf Wiederseh'n!/
So klingt die Gitarre...



FL.
 Uns're Wohnung ist sehr klein, geht echt nicht sehr viel rein. Durcheinand im Kinderzimmer
 D da A mehr Das

FL.
 wird dadurch auch immer schlimmer Spielzeug, Donald Duck kugeln rum den ganzen Tag.
 A D A Bücher, D

FL.
 Mama findet das nicht schön Spielzeugkasten, das wär schön! Hämmert Papa stundenlang, dann
 G Ein A So D

FL.
 ist er fertig, Gott sei Dank! Tschinderassa Bumm! Da fällt der Kasten, fällt der Kasten,
 A D - - D A D A

T/M: Bernhard Fibich
 FL.
 fällt der Kasten um! Bumm!
 D A D

Tschinderassa
 Bumm



2. Im Garten steht ein Kirschenbaum, / da will ich mir ein Baumhaus bau'n. / Ich hole Hammer, Nägel, Bretter, / und wie ich so im Baum rumkletter', / kommt der Papa grad nach Haus, / ruft: Ich bitt' dich, hör doch auf! / Laß das nur den Papa machen, / sonst wird das zusammenkrachen! / So hämmert Papa stundenlang, / dann ist er fertig, Gott sei Dank! / Tschinderassa Bumm! / Da fällt das Baumhaus um! Bumm!

3. Ist dem Papa fad, dann tut er / tipseln in den Computer. / Eins, zwei, drei, vier fünf, sechs, sieben, / wo ist nur die "8" geblieben. / Macht er dann mal eine Pause, / holt er sich gleich eine Jause. / Und ich denk, was wird passieren, / würd' ich das Tipseln auch probieren? / Zieh' ich erst den Stecker raus, / geht der Bildschirm plötzlich aus. Tschinderassa Bumm! / Da fällt der Papa um! Bumm!

Vater, Mutter, Bruder, Schwester

Fl.

Vater, Mutter, Bruder, Schwester, Vater, Mutter, Bruder, Schwester! Ich tät das Kind jetzt sein, wäre zuhaus allein.

G D Em D G D Em H7 Em C D

GIT. / / / / / /

Fl.

Und ich fürcht' mich so. Ich weine schon sehr lang, mir ist ganz angst und bang. Wenn Du kommst dann bin ich froh!

G D Em C D G C D

GIT. / / / / / /

T/M: B. FIBICH

Vater, Mutter, Bruder, Schwester./ Vater, Mutter, Bruder, Schwester./ Vater, Mutter, Bruder, Schwester./ Vater, Mutter, Bruder, Schwester./

1. Sag'n wir: Ich tät das Kind jetzt sein, / wäre zuhaus allein. / Und ich fürcht' mich so. / Ich weine schon sehr lang, / mir ist ganz angst und bang. / Wenn Du kommst, dann bin ich froh! / Vater, Mutter...

Lehrerin und Schülerin, / Lehrerin und Schülerin. / Lehrerin und Schülerin, / Lehrerin und Schülerin. /

2. Sag'n wir: Ich wär die Leherin, / Du sitzt in der Klasse drin. / Ich schreibe etwas auf. / Heute lernen wir das "A", / morgen dann das "B", na klar! / Dann ist die Schule aus. / Lehrerin und Schülerin...

Ungeheuer und Gespenster, / Ungeheuer und Gespenster. / Ungeheuer und Gespenster, / Ungeheuer und Gespenster. /

3. Sag'n wir: Es wär jetzt in der Nacht, / die Geister, die sind aufgewacht. / Die Geister, das sind wir! / Wir seh'n aus ganz fürchterlich! / Die Erwachs'nen fürchten sich! / Wer fürchtet sich vor mir? / Ungeheuer und Gespenster...

Bahnhofsvorstand, Eisenbahn, / Bahnhofsvorstand, Eisenbahn. / Bahnhofsvorstand, Eisenbahn, / Bahnhofsvorstand, Eisenbahn. /

4. Sag'n wir: Hier ist die Zugstation. / Viele Leute warten schon. / Und auch ich fahr' mit. / Willst Du der Schaffner sein, / und Du vielleicht ein Fahrgast sein? / Dann spielen wir zu dritt! / Bahnhofsvorstand, Eisenbahn...

Wenn ich krank bin

FL.

Wenn ich krank bin, gehts mir schlecht. Gehts mir schlecht. Holt schnell einen Doktor her,
Daß ich nur noch schlafen möcht.. Schlafen möcht.

Gitarre: Dm A Dm F

Detailed description: This is the first system of a musical score for 'Wenn ich krank bin'. It features a vocal line (FL.) and a guitar line (Gitarre). The vocal line is in 4/4 time and consists of six measures. The lyrics are: 'Wenn ich krank bin, gehts mir schlecht. Gehts mir schlecht. Holt schnell einen Doktor her, Daß ich nur noch schlafen möcht.. Schlafen möcht.' The guitar line consists of six measures with chords Dm, A, Dm, and F. The notation includes a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C).

T/M: Bernhard Fibich

FL.

denn ich huste gar so sehr. Dauernd geht es auch "Hatschi". So verkühlt war ich noch nie.

Gitarre: C A Dm A Dm

Detailed description: This is the second system of the musical score. It continues the vocal line (FL.) and guitar line (Gitarre). The lyrics are: 'denn ich huste gar so sehr. Dauernd geht es auch "Hatschi". So verkühlt war ich noch nie.' The guitar line consists of six measures with chords C, A, Dm, A, and Dm. The notation includes a treble clef, a key signature of one flat (B-flat), and a common time signature (C).



2. Wenn ich krank bin, lieg' ich da./ Lieg'ich da./ Hab' ich Fieber, ist ja klar./ Ist ja klar./ Dann tut mir der Kopf so weh./ Mama sagt: oje, oje!./ Nur der Lumpi unser Hund,/ der hat's gut, der ist gesund.

3. Ich krieg eine Medizin./ Medizin./ Da ist was ganz Gesundes drin./ Gesundes drin./ Gestern habe ich entdeckt,/ daß das gar nicht so schlecht schmeckt./ Seitdem bin ich ganz versessen,/ das Gesunde aufzuessen./ Mama sagt, das ist gesund,/ steckt mir den Löffel in den Mund.

4. Wenn ich krank bin, ist das so./ Ist das so./ Ich bin dann auch manchmal froh!/ Manchmal froh!/ Alle kümmern sich um mich!/ Das macht Spaß, ganz sicherlich./ Ich glaub', wenn ich kein Fieber hab',/ wird mir sicher ziemlich fad!/ Alle kümmern sich um mich!/ Das macht Spaß, doch eigentlich:/ Lieber bin ich schon gesund,/ wie der Lumpi unser Hund!



Zähneputzen ist nicht schwer

FL.

Erst mal in den Spiegel blicken, danach auf die Tube drücken. So geht das, na bitte sehr!

Gitar. / / / / / /

T/M: Bernhard Fibich

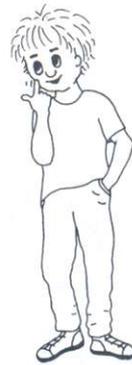
FL.

Zähneputzen ist nicht schwer.

Gitar. / / / / / /

2. Dann schmierst du das Pastawürstl/ direkt auf das Zahnputzbürstl!
3. Wie ein jeder von euch weiß,/ putzen wir von Rot nach Weiß!
4. Jetzt fangen wir gleich oben an,/ dann kommt der Unterkiefer d'ran!
5. Zwischendurch ja nicht vergessen:/ Beim Spucken ins Waschbecken treffen!
6. Und nun geht die Sache heiter/ mit den Innenflächen weiter.
7. Und auch wo man kauen tut,/ ist das Zähneputzen gut.
8. Beim Spülen macht es blubberblubb!/ Das Waschbecken macht gluckerglück!
9. Wenn jemand das jetzt noch nicht kann,/ dann fängt das Lied von vorne an!

Zeigefingerlied



FL.						
	Im	Supermarkt ist	ein Gedränge,	viele Leute,	jede Menge	Dinge gibt es
		D	G	A	D	
GIT.						

FL.						
	da zu kaufen, um	die sich die Er-	wachs'nen raufen.	Und weil ich ein	paar Schilling habe,	kaufe ich mir
	G	A	D	G	A	G A
GIT.						

FL.						
	Schokolade!	Papa hebt den	Zeigefinger,	schaut ganz bö,	"Liebe Kinder,	Eure Zähne
	D	G	A	G sagt	A	G
GIT.						

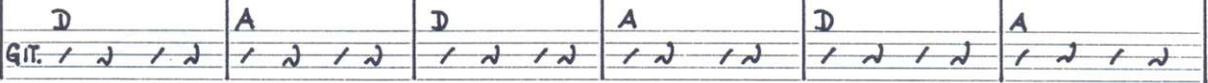
T/M: Bernhard Fibich

FL.						
	geh'n kaputt,	wenn Ihr soviel	naschen tut!"			
	A	G A	D			
GIT.						

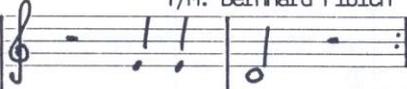
2. Papa darf ununterbrochen/ rauchen oder Kaffe kochen./ Er liest die Zeitung ohne Worte,/ zur Jause ißt er eine Torte./ Ich les' nur die Micky Maus/ und pack die Schokolade aus.

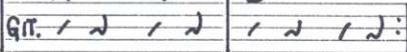
3. Auf's Fernseh'n ist der Papa wild,/ besonders auf die "Zeit im Bild"./ Die muß er jeden Abend sehn,/ das kann ich einfach nicht versteh'n./ Und gestern hat er währenddessen/ die Schokolade aufgegessen!/ Da hob ich meinen Zeigefinger:/ He, die ist doch für uns Kinder!/ Außerdem ist es nicht gut,/ wenn man soviel naschen tut!

FL. 
 Ziemlich viele Ungeziefer, wie zum Beispiel Ohrenschliefer, hab ich neulich erst entdeckt

GIT. 

T/M: Bernhard Fibich

FL. 
 unterm Bett!

GIT. 

2. Ziemlich viele Fliegen summen, / irgendwelche Wespen brummen / dauernd um den Kopf herum! / Zu dumm!

3. Käfer, Raupen und auch Spinnen / kann man gut im Keller finden / und damit die Mama schrecken! / Wetten?



Zwergengesang



FL.						
	Ein	Zwerg ist unge-	fähr so klein, und	er will gar nicht	größer sein. Am	Kopf trägt er die
Git.		D A	D A	G A	D	A

FL.						
	Zipfelmütze,	daß sie ihn vor	Kälte schütze.	Mit dem	Bart ist's so: Manche	haben einen,
Git.	D A	G A	D		D	A

FL.						
	and're wieder	haben keinen.	Eines aber	das ist klar, das ist	alles über-	haupt nicht wahr!
Git.	D	A	D A	D A	G A	D

2. Zwerge, das weiß wohl jedes Kind, / im Märchenwald zu finden sind. / Doch selten hat sie wer geseh'n, / sie sind sehr scheu, man muß versteh'n! / Mit dem Zwergenhaus ist's so: / Manche haben eines...

3. Ein Zwerg hat meistens viel zu tun, / hat keine Zeit, sich auszuruhen. / Erst muß er die Blumen gießen, / danach d'rauf warten, bis sie sprießen. / Mit dem Gartenschlauch ist's so: / Manche haben einen...

4. Ein Zwerg tut sich sehr selten waschen, / Zähne putzen, solche Sachen. / Das letzte Mal, ich glaub' das war / vor zirka hundertfünfzig Jahr! / Mit der Seife ist's so: / Manche haben eine...

5. Ein Zwerg, wie könnt' es anders sein, / schläft gern in seinem Bettchen ein. / In seinen Träumen kann er seh'n / seine Freunde: Wichtel und Märchenfeh'n! / Mit der Schlafmütze ist's so: / Manche haben eine...

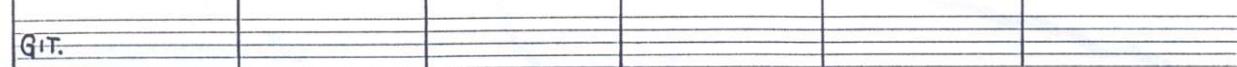
Aber ein's, das fragt sich jedes Kind: / Ob das alles nicht vielleicht doch stimmt?

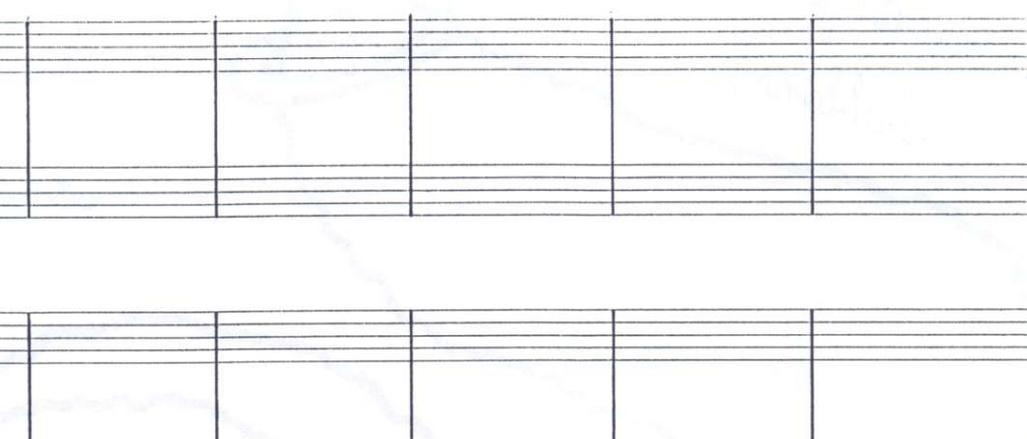
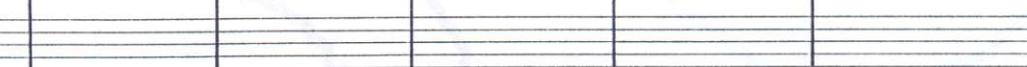
Notizen

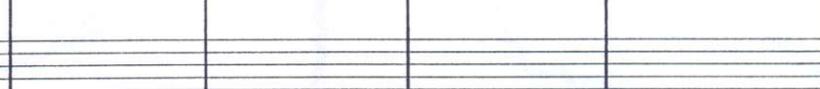
Bastelbogen 'Lumpi'
(Schablone)

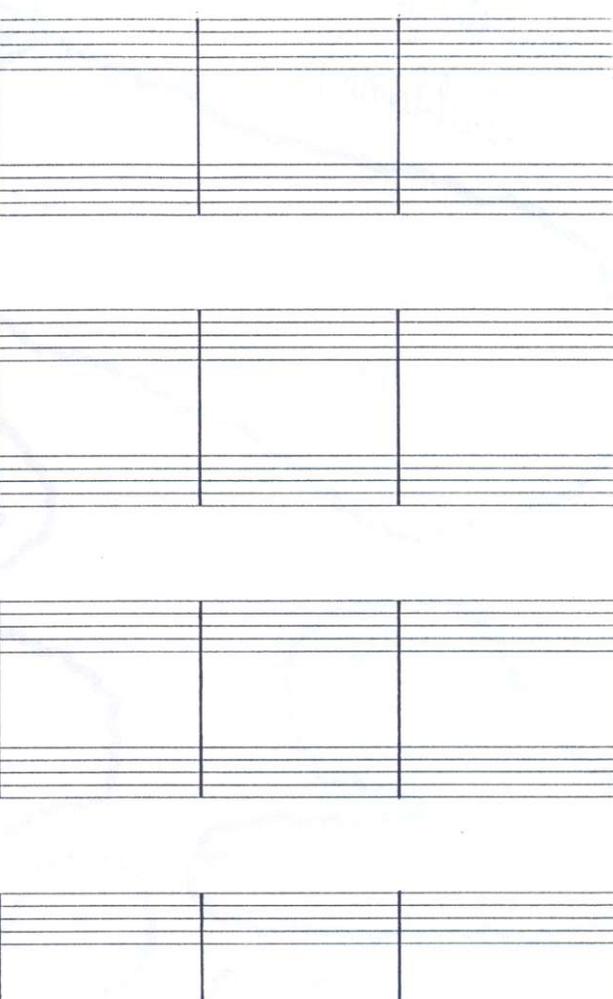
Du brauchst 5
Splinten, Karton,
Klebstoff und eine
Schere für deinen
selbstgemachten Lumpi!

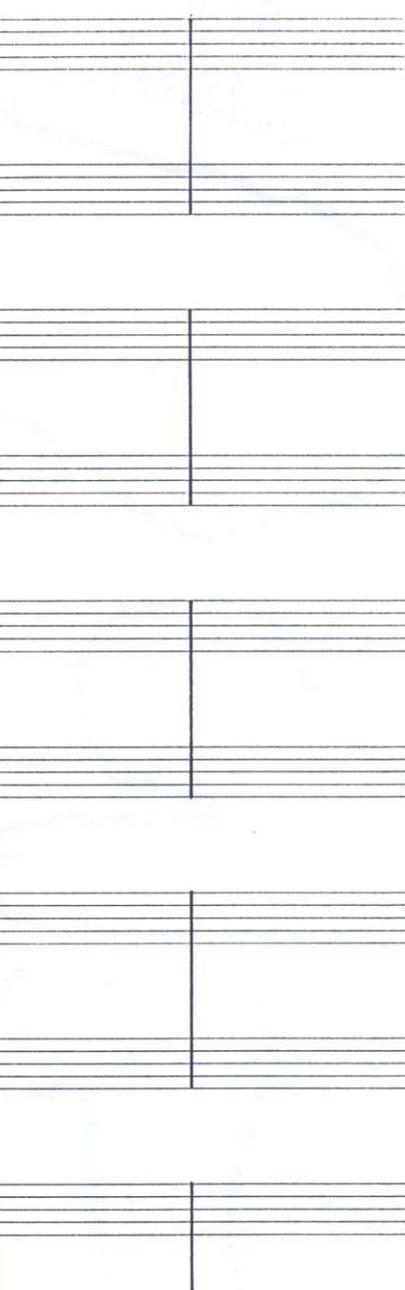
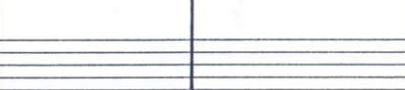


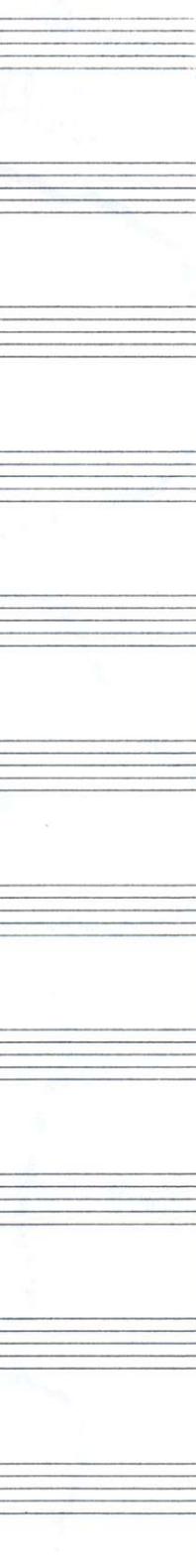
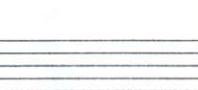
FL.  

FL.  

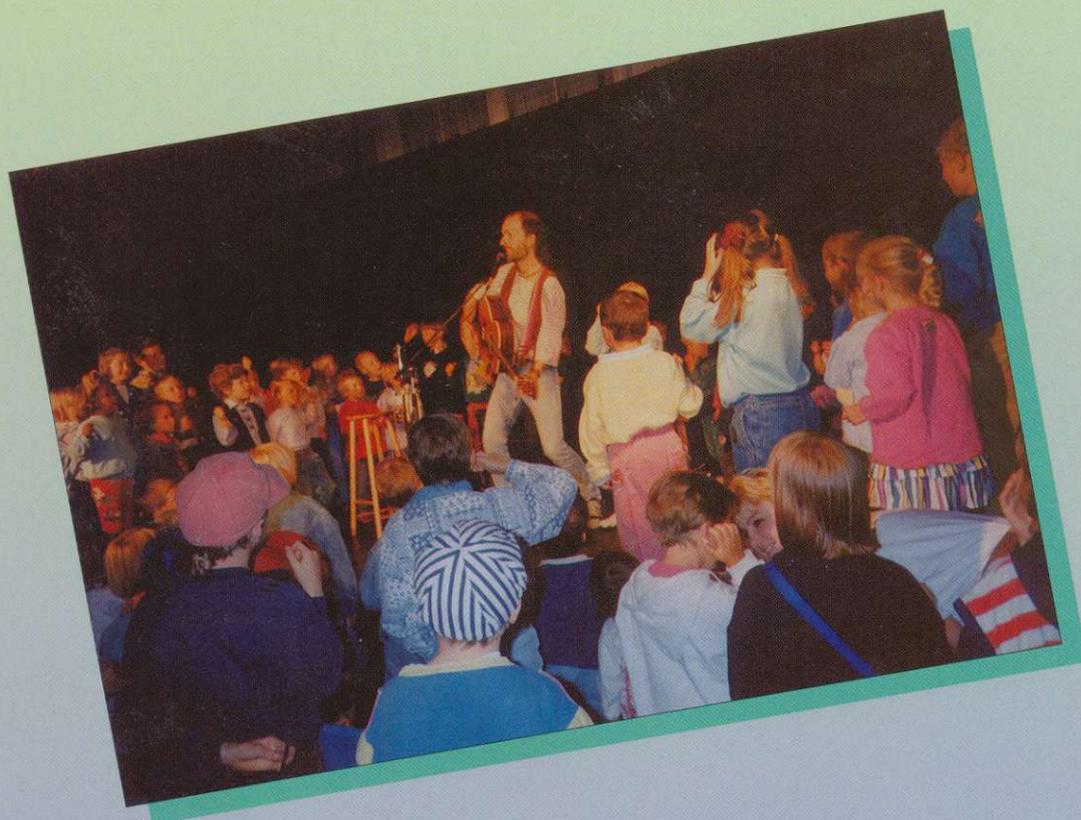
FL.  

FL.  

FL.  

FL.  

Wollen Sie Kinderliedermacher Bernhard Fibich zu einem Mitsing-Konzert für Kinder einladen?



Rufen Sie mich einfach an!
Ich reserviere gerne Ihren Wunschtermin!

Mag. Bernhard Fibich
A-3580 Postfach 30

Tel: 02982/46 312

Fax: 02982/46 314



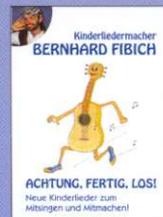
Die Lieder dieses Buches gibt es auch als MusiCassette!



Muff, der
kleine Teddybär
MC 6,90
CD 13,40



Lumpi,
unser Hund
MC 6,90
CD 13,40



Achtung, fertig,
los!
MC 6,90
CD 13,40

Bestelladresse: FIBICH SONG EDITION, A-3580 POSTFACH 30, Tel.: 02982/46 312